

**Beschlussvorlage**

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
**Betreff**
**Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV  
 Bedarfsfeststellung zur Planung der Ertüchtigung des Tunnels Grenzstraße in Köln-Kalk**
**Beschlussorgan**

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Verkehrsausschuss	21.04.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Rat	05.05.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Der Rat stellt den Bedarf für die externe Beauftragung der Planung zur Ertüchtigung des Tunnels Grenzstraße im Rahmen der Ertüchtigung der Kölner Straßentunnel fest und beauftragt die Verwaltung, alle notwendigen Arbeiten zur Vorbereitung der Ausschreibung durchzuführen.

Die voraussichtlichen Kosten für die externe Planung belaufen sich auf 852.458,00 Euro. Die Mittel werden nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplans im Teilergebnisplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV – in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bereitgestellt.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 852.458,00 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja 2% d. zwf Baukosten	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)			

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Der Rat der Stadt Köln hat mit Beschluss vom 13.11.2008 die Verwaltung beauftragt, die Planung zur Ertüchtigung der sieben Kölner Straßentunnel gemäß RABT 2006 zu beginnen und die Vorbereitungen der Ausschreibung durchzuführen. Dabei ist es beabsichtigt, die Planungsarbeiten extern zu vergeben.

Aus dem Gesamtpaket für die sieben Tunnel werden die Leistungen für den Tunnel Grenzstraße ausgekoppelt, da für den Neubau bzw. Anbau des erforderlichen Fluchttreppenhauses wegen langer Vorbereitungszeit bereits Vorplanungsaufträge vergeben wurden. Diese Planungen müssen mit den zu vergebenen Planungen für den Bestandstunnel korrelieren, um im gesamten Tunnelbauwerk, also Neubau Fluchttreppenhaus und Bestandstunnel, eine reibungslose Funktionalität zu gewährleisten.

Die Planungskosten für die bauliche Sanierung und bauliche sowie betriebstechnische Ertüchtigung des Tunnels Grenzstraße belaufen sich nach vorliegender Kostenermittlung auf ca. 852.458,00 Euro. Vergeben werden sollen die Leistungsphasen 1 bis 6 mit ausschließlich Grundleistungen der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI).

Die Planung dieser Leistungen kann aufgrund der nicht vorhandenen Qualifizierung wegen teilweise gewerkfremder Arbeiten und aus fehlender Personalkapazität selbst nicht durchgeführt werden.

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Bedarf unter der RPA.-Nr. 12-5337-69-518 festgestellt. Das Schreiben ist als Anlage beigefügt.

Die voraussichtlichen Kosten für die externe Planung belaufen sich auf 852.458,00 Euro. Die Mittel werden nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplans im Teilergebnisplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV – in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bereitgestellt.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1**